

Reichsbank-Disconto 3 %.

(acto. 15702/2A) F 99

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 137. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 23. März.

46. Jahrgang. 1898.

(27. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Hi.

Roman von Gertraud Franke-Schweibstein.

Sie hatte längst Derrätiges erwartet. Aber so furchtbar war, das allein konnte einen Mann wie Rott nicht so erschüttern. Es mußte noch etwas geben — einen Zusammenhang dieses Ereignisses mit seinem eigenen Schicksal, und in brennender Ungeduld wartete sie, daß er weiterreden würde. Aber er war schon wieder in seiner Zeichnung vertieft, die er im lockeren Sande faulend und sorglos ausfuhrte. . . und die einem Vogelkäfig — oder einem Staubfischerhaus ähnlich sah.

„Warum hat Ihr Bruder sich erschossen?“ fragte sie jetzt. „Mein Bruder?“ sagte er zerkürrt. Er stieß ein paar mal heftig mit dem Stöß auf seine Zeichnung. „Der ist fest. . . Wer einmal darin sitzt, kommt nicht wieder heraus. Und mein Vater. . .“

„Sie wollten von Ihrem Bruder erzählen?“ sagte sie mit lebendem Blick. Bestimmt sah sie, wie seine fahle Gesichtsfarbe plötzlich dunkelroth wurde. Die Augen begannen ihm sonderbar zu glänzen. „Barmherziger Gott, er ist krank, er fieber!“ fuhr es ihr durch den Sinn.

„Mein Bruder?“ begann er sich. „Gah!“ — Er lachte grell und schneidend auf und schlug sich mit der abgemagerten Hand aufs Knie. „Wi, der arme Narr war natürlich verurtheilt worden!“

Sie wollte noch immer nicht glauben, was eine bange Ahnung ihr zuflüsterte.

„Niemand hätte wohl eine solche That bei gesundem Verstande!“ rief sie leise.

Selbstredend! Berräthig geworden! Wie das bei dem Rott nun einmal. . . komische Mode ist! . . . Sch’n Sie, gnädige Frau, mein Negrophant, der Pastor, und mein Großvater, der Regierungsrath — alle sind sie so pldtlich. . . gewollt. . . Kugel vor den Kopf. . . Und mein Vater, auf den sein Lebtag gelauert hat — der sitzt — seitdem mein Bruder den Familienkabinett folgte — wohlverwahrt im Provinzial-Grenzhause — wohlverwahrt — und wieder fuhr er mit dem Stöß zwischen seine unheimlichen Stiddeleien.

Jetzt blieb die Frau neben ihm einen kurzen, gelenden Schrei aus. Das Haar sträubte sich ihr auf dem Kopfe. Sie sah ihn wie eine glühende Wüste über den Wälden. Sie hielt den Athem an vor Entsetzen und bestierte den schenen Blick auf das Gesicht ihres Nachbarn. Hatte auch ihn schon das Familienkabinett um den Verstand gebracht? Ein Wunder wär’s ja nicht — und sein sonderbares — seit lange unverändertes Wesen. —

Er sah bei ihrem Schrei mit einem schnell vorübergehenden, unheimlichen Lächeln auf. „Das hatten Sie nicht erwartet, nicht wahr, gnädige Frau? Nun ich — als ich die alte Geschichte erfährte — die Mutter beichtete sie mir, als sie den Vater, wie ein wildes Thier gefesselt, fortgebracht hatten. Kein Sterbenswürgen durften wir Kinder davon wissen. Es hieß „Verschlag“ bei Großvater, plötzlicher Todesfall — und wir waren auch zu klein, um uns was dabei zu denken. . . Ja, die arme Mutter! . . . Mein Vater hatte sich gelobt, nicht zu heirathen. Aber dann kam

die Leidenschaft — die große Schönheit und Güte meiner Mutter — und! ging alle Vernunft in den Wind! — Bewundern hat er den Treubruch vor sich selber nie. Und als wir Jungens kamen — und er mußte den Fluch über unsern unschuldigen Haupt. . . mein Bruder mit seinem Leichtsinn, ich mit meinen tollen Ideen — Gah! Was sind wir für Lichter aufgegangen seit Mutter’s Weiche! Darum der Druck, die Schwüle zu Haus, unter der wir Kinder jammervoll verkommen. Darum Vaters wahnsinnige Heftigkeit — Mutter’s fieses Weinen, ihre rothen Augen! Darum — Herrgott, wie heut’ ist’s mir! — Ich bring’ ihm mein Erntingstwort, die Nachrichten, sich, übergebt: nun verzeihst Du ihm mit Deiner Kunst. . . Und er — über mich hergefallen, kaum, daß er einen Witz darauf geworfen, mich geschlagen, gewürgt, daß ich mit all meinen jungen Kräften mich seiner kaum erwehren konnte. — Jetzt weiß ich, das war’s, der Gedanke: der hat das Erbtheil und Deine Schuld ist! Armer Vater! — Die Mutter kam dazwischen. Sie allein hatte Macht über ihn. Ihr hab’ ich endlich auch versprochen, nicht mehr so „wüthiges Jeng“ zu schaffen. . . Meine Mutter! . . . Wenn je Dämon und Engel nicht nebeneinander haupfen — so war’s bei uns, Ihr ganzes Leben eine Buße für das Verbrechen, Liebe eingekauft und geliebt zu haben.“

Er hatte in steigender Erregung gesprochen. Die lange qualvolle Hemmung des Denkerdramas war einem wilden, überfüllenden Zustrom von Gedanken, Vorstellungen, Ideen gewichen. Längst hatte es ihn von der Bank emporgetrieben. Er ließ auf dem engen Platz im Kreise umher, sprach unangeseht mit harter, heiferer, erregter Stimme, warf die Arme heftig in die Luft oder schlug sich auf Brust und Seiten — dazwischen sein wildes höhnisches Lachen —

„O die Leidenschaft! — Sündhafte, verderbliche Leidenschaft! Was ist des Mannes Wille vor Dir? — Ein Diamant, der das Feuer schmilzt — ein Sternennebel, der in der Sonnenbahn geräth — mitgerissen — in Atome zerfließt. . . Vater! Vater! Vater!“ Er biß die Zähne zusammen und schüttelte die geballte Faust ansetzend gegen den blauen Himmel. „Warum lebe ich? Warum schleppe ich Deine Schuld wie eine Kette durch mein Dasein? Gah! Sie läßt sich nicht spotten, die allmächtige, ehe, unerbittliche Natur! An den Unschuldigen übt sie ihre grausame Rache. Was ist ihr der Einzige — was eine Handvoll Menschen, wenn es die Vervollkommenheit des Ganzen gilt! Wie nutzlos, alles Genüß zu zertrümmern, vernichtet sie ein Gefühlschlag, das ihren großen Zweck im Wege ist. . . Ihr dürft nicht leben, Ihr Entarteten! Und wenn Ihr’s dennoch thut — wenn Ihr neues Leben zeugt — Verderben! Verderben Eurer Brut — bis ins tausendste Glied!“

Todesblatz, von eifigen Schauern geschüttelt, hörte Melanie ihm zu. Sie fürchtete sich nicht; ein höheres Gefühl hatte die gigantische Tragik dieses Menschenfals in ihr erweckt. Wie jene wraute Griedensage vom Jörn der Götter erschütterte und hob sie zugleich ihre Seele. Was je an begehrender Leidenschaft für den Unschuldigen darin gelebt hatte, erlosch und verflucht purlos in einem Strom reiner, opferfreudiger, erbarmer Menschenliebe. —

Bald hatte der Paroxysmus seine Kraft erschöpft und fantere Vorstellungen schienen ihn zu beschlagnahmen. Die furchtbare Spannung war gebrochen. Kalt, fast taumelnd

ließ er sich auf die Bank sinken, legte die Hände an seine Schläfen und athmete unregelmäßig und so schwer, daß die breite Brust unter der Joppe sich zitternd dehnte und senkte. Ab und zu drängte sich ein Seufzer, eine leise, erschütternde Klage über seine Lippen. „Gebrochen. . . gebrochen am Leib und Seele. . .“ Eine tiefseuerliche Wuth, ein Bewußtsein schweren Leidens war der Grund seiner leisen, abgebrochenen Aeußerungen.

Melanie näherte sich ihm. Sie neigte sich über ihn und legte ihm ihre weiche, kühle Hand sanft auf das brennende Haupt.

Er schloß die Augen und ließ sich der Berührung empor. Ein erschütterndes trauriges Lächeln spielte um seine Lippen.

„Du?“ flüsterte er, „o, laß mich Du sagen, wie in meinen Träumen. . . Wer weiß denn, ob es nicht ein Traum ist, wie so Vieles, das ich jetzt für Wirklichkeit gehalten habe — ein schöner Traum, daß Du vor mir stichst, so gut, so geduldig — und fürchtest Dich nicht vor dem wilden Menschen. Nein, fürchte Dich nicht! Gib mir Deine Hand.“

Er ergriff ihre Hand und blickte zärtlich und bewundernd darauf.

„Diese schöne Hand,“ murmelte er lächelnd, „so schlanke, so weich — ein Rosenblatt — und so voll Seele — das Mitleid schläft in den garten Gebilden und es strömt wie süßeste Labung auf den, den Du berührst. . . Deine Hand, Melaniet! Laß sie mir! Laß sie mir wieder auf die Stirn, ein Wellchen — das thut gut, das beruhigt. . .“

Er schloß die Augen und wie aus tiefem Traum heraus flüsterte er, leise, abgebrochen, wie ein Vogel im Schloße singt: „Wenn Du immer so neben mir sitzen könntest, meine Juhigenie — bei Dir ist Frieden. Ich wünsche es, hier würd’ mir wohl werden. Bin ja Tag und Nacht bereit, um in Deinem Dunkelkreis zu atmen. . . abgesehen — es stünde ist. . . Und in Deiner Nähe hab’ ich dann schlummer gedurft und gedurft, als vorher die ganze, ganze Zeit. . . die ewig lange Zeit — ein Vierteljahr — vier Monat — fünf Monat! Hängt Monat gedurft. . . Und der Becher funkelte mir vor den Lippen! . . . Fünf Monate! Im April war’s, weilt Du noch? Beim ersten Sehen geschah es. Ich hab’ ja doch meine Rolicaugen! Du mit dem dunklen Sammetkleide zwischen dem grauen Vorhang. . . und die blosse Haut über den gelben Spitzen, und Deine Augen. . . branner Sammet, so dunkel fast wie die beiden Rosen, die Du mir einmal geschenkt hast. Daß ich fast gestorben bin damals an den Rosen — das wußtest Du ja nicht! Nein, daß Dein „Gohmalet“ so ein unverdächtigter Narr wär’, Dich zu lieben, süßste Frau — das hast Du Dir nicht denken können! Nur Barmherzigkeit, Mitleid mit dem Einfamen war’s, daß Du zu ihm kamst — dem Du sein Licht, seine Welt, sein Alles warst und der mit seiner tollen Liebe rang — allein — ganz allein. . . Wohl auch eine kleine Neugierde war’s um den fremden sonderbaren Kunstgesellen. . . Du, wie ein Kind — so ahnungslos, wie ein Kind, das mit dem Löwen spielt und ihm die kleine Hand in den Nothen legt: ei, Du große, gelbe, seltsame Kugel! Und Dein Mann, Melaniet, so ein seltener Mensch — offen und klar wie ein Spiegel. Wenn ich Dich nur anjah, schien’s mir schon ein Rand an ihm.“

(Fortsetzung folgt.)

Bekanntmachung.

Wreschner's Frankfurter Schuh-Bazar,

38. Langgasse 38.

Hierdurch mache ich bekannt, dass ich fortan bemüht bleibe, auch in meinem neuen Geschäfte eine Verkehrsstätte für Publikum aller Stände zu schaffen, mithin die Preise meiner sämmtlichen — auch der elegantesten — Schuhwaaren so niedrig angesetzt habe, dass ich nicht nur meinen bisherigen Kundenkreis zu erhalten, sondern denselben bei meinen jetzigen Preisen mit Recht zu erweitern hoffen darf.

Ich bitte noch, die in den Ediglaskästen ausgestellten Waaren und Preise zu beachten und empfehle mich bei Bedarf.

Man achte, bitte, beim Eingang auf die No.



Max. S. Wreschner,

Inhaber des

Frankfurter Schuh-Bazar,
38. Langgasse 38.

Verdingung.

Zum Neubau eines Gemeindehauses der Evangel. Kirchengemeinde in der Steingasse dahier sollen vergeben werden:

- 1) Glaserarbeiten,
- 2) Schreinerarbeiten,
- 3) Anstichschneiderarbeiten,
- 4) Lieferung der Fenster- und Thürbeschläge,
- 5) Lieferung der Koff-Läden,
- 6) Lackirerarbeiten,
- 7) Gasleitung, Wasserleitung, Closesanlage, Abtreibungslieferung etc.,
- 8) Tapezierarbeiten.

Die Submissions-, sowie die allgemeinen und besonderen Bedingungen und Zeichnungen liegen auf dem Bureau des Herrn Architekten Lang, Kaiserstraße 23, während der Bürozeiten bis zum 31. d. Mts. offen, und es können ebenso Offerformulare und Kostenanschlagsauszüge gegen Entrichtung der Kosten in Empfang genommen werden.

Angebote sind dafelbst verschlossen mit entsprechender Aufschrift versehen bis zum 2. April d. J. einzureichen.

Wiesbaden, den 18. März 1898. F 279

Der Vorstand der Bergischen-Gemeinde.

G. Beesenmeyer, Pfarrer.

Donnerstag, den 24. März, Morgens 10 Uhr anfangend, lassen die Heinrich Siebert Eheleute zu Schierstein in ihrem Hause, Wilhelmstraße 8, wegen Aufgabe der Oekonomie:

ein fünfjähriges gutes Ackerpferd,
zwei Kühe,
ein ganz neuer Wagen,
ein Karren,
ein Pflug,
eine Egge und sonstige Oekonomie-Geräthe
gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigern.

Bekanntmachung.

Für das Diaconissen-Mutterhaus Panlinen-Stiftung hier soll die Lieferung der Wirtschaftsbefürnisse, als: Brod, Bröckchen, Milch, Mehl, Fleisch, Wurst, gebrannte Kaffee, Reis, Gerste, Hafersgrübe, Nudeln, Oris, Sago, Erbsen, Linsen, Bohnen, Salz, Essig, Salatöl, Seife, Stearinlichte, Petroleum, melierte Kohlen und Gels für die Zeit vom 1. April 1898 bis 31. März 1899 im Submissionswege vergeben werden.

Lieferungslustige wollen ihre Offerten verschlossen mit der Aufschrift „Submission auf Wirtschaftsbefürnisse“ versehen, nebst Proben bis 23. März ex. in der Anstalt abgeben. Die Lieferungsbedingungen liegen dafelbst zur Einsicht offen.

F 210

Wiesbaden, den 16. März 1898.

Der Vorstand.

Auctionator A. Seebold,

Grabenstraße 2,
übernimmt Möbel, Wohnungs-Einrichtungen und ganze Nachlässe, Kunstgegenstände, Alterthümer und ganze Sammlungen, Waaren-Posten und einzelne Gegenstände jeder Art zum auctioneischen Verkauf. Schriftliche Bestellung erwünscht.

3625

Berliner Bankcommandite**Lackner & Cie.,**

Wiesbaden — Grosse Burgstrasse 1,
Bankgeschäft.

Effecten — Sorten — Coupons etc.

16992

**Wiesbadener
erstes bürgerliches Möbelmagazin**

empfiehlt nur bestgearbeitete Polster- und Kastenmöbel aller Art zu den billigsten Preisen.

Große Auswahl in completen Betten verschiedenster Preislagen, sowie einzelne Theile.

Anfertigung von Betten und Möbeln schnell und billig.

Webergasse 3. **W. Egenolf.**

Große Chancen!

Eine an der Berliner Börse thätige Wallerfirma mit guten Beziehungen zu Finanzkreisen und
sehr günstigen Informationen
erhebt sich zum Abschluss von Abfertigungsgeschäften bei mäßiger Eingehung.

Sehr glückliche Erfolge.

Tägliche Berichte.

Offerten und J. U. 9340 an Rudolf Mosse,
Berlin S. W., erheben. (A 790/3 B.) F 98

Badhaus zum Kranz,

Langgasse 50, Ecke Kranzplatz.

Thermal-Bäder à 60 Pf.,

ganz neu eingerichtet.

Möblirte Zimmer I. Etage.

Feinste Holsteiner Meiereibutter F 97
versendet in Postfässchen von netto 9 Pfund für M. 11.— franco
Nordst. d. Stern. **J. P. Callen.**

Vollständiger Ausverkauf

40. Taunusstraße 40.

Wegen Aufgabe meines Möbel-Geschäfts verkaufe sämtliche Möbel u. Waaren-Vorräthe meines großen reichhaltigen Lagers zu den denkbar billigsten Preisen aus.

Größte Auswahl compl. Einrichtungen, sowie einzelner Möbel von den einfachsten bis hochgelegantesten in allen Holzarten, Portieren, Möbelstoffe, Tisch- und Divandecoren etc.

Sämmtliche Möbel sind nur bester Qualität und neuerer Stylart. Günstigste Gelegenheit für Brautpaare, Hoteliers und Wiederverkäufer.

Wilh. Schwenck, 40. Taunusstr. 40.

Laden, Magazinräume u. Wohnung sind per October 1898 zu vermieten.

28. Langgasse 28.

Schirmfabrik C. Gerach.

Nur noch kurze Zeit dauert der

Schirm-Ausverkauf

bestehend in allen Sorten **Regen- u. Sonnenschirmen.**

C. Gerach.

Specialität:**Herren-Hemden**

nach Maass.

Eigene Fabrikation

Ad. Lange,

16. Langgasse 16.

Wäsche-Geschäft.

Empfehle mein Möbellager

in allen möglichsten

gebrauchten u. neuen Möbeln.

Ganze Einrichtungen, Betten in allen Preisen, Kleider u. Hübsch-schränke, Sophas, Verticows, Kommoden, Casolden, Zophantische, Waschtisellen mit Marmor- und Holzplatten, Spiegel, Nippelchen, Porzellan, Galerien, Vorhänge u. noch vieles Andere zu jedem annehmbaren Gebote verkaufe ich wegen Raumangel.

3120

J. Fahr, Goldgasse 12.

Patente

besorgen und verwerten

H. & W. Pataky,

Berlin N. W., Luisenstrasse 25.

10 Filialen. (F. a. 150/11) F 93

Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 1.

Beste Tapezirer-Stärke

empfiehlt in ganz vorzüglicher Qualität billigh

3059

Louis Schild, nur Langgasse 3.



Billigste Bezugsquelle für

Silber-Waaren

Specialität: **Tafelgeräte und -Bestecke**

jeder Art!

25 Taunusstrasse 25

Albert J. Heidecker

25 Taunusstrasse 25.

Engros • Export • Détail.

Juwelen und Goldwaaren sehr billigh!



Zwei Meise, tragen ins tägliche Badwasser macht unfehlbar die Haut an Gesicht und Händen hart, roth, juckend, jugend-freisch und sammetweich. Santalreineigeteiten (Rosen-Sommersprossen, Querschnitt u. l. w.) hat unendlich und ist. Mir-wohl das beste und billigste Schönheitsmittel. - Gemacht unfehlbar. Dose für Kinder reichend 1 M. „Mimi Seife“, vorzügliche milde Toilette-Seife, für viel Gebrauch per Stück 50 Pf. In Wiesbaden bei Hrn.: H. W. Daub, Seifen-fabrik, H. O. Gruhl, Bahnhofstrasse, E. Ruck, Wiesbaden, C. Fortsch, Rheinstraße, Drog. „Santitas“, Mauritsstrasse, Otto Siebert, Markt, Ose. Siebert, Taunusstrasse, W. Schild, Friedrichstr. u. Wiesbaden. (E. P. 4006) F 92

Bosolin.

(Bosolin, gezeichnet) D. R. G. M. 1887

Bosolin ist das vorzüglichste und

bestenartigste Mittel zur Beseitigung der

Hautkrankheiten in ein vorzügliches Jahr-

haus-Pflichtmittel.

Bosolin beseitigt die Schweiß- und

Wundkrankheiten, die durch die

Wirkung der Hitze entstehen.

— Preis per kleine Dose 1 M. —

— Preis per große Dose 2 M. —

— Preis per kleine Dose 1 M. —

— Preis per große Dose 2 M. —

— Preis per kleine Dose 1 M. —

— Preis per große Dose 2 M. —

— Preis per kleine Dose 1 M. —

— Preis per große Dose 2 M. —

— Preis per kleine Dose 1 M. —

— Preis per große Dose 2 M. —

— Preis per kleine Dose 1 M. —

— Preis per große Dose 2 M. —

— Preis per kleine Dose 1 M. —

— Preis per große Dose 2 M. —

— Preis per kleine Dose 1 M. —

— Preis per große Dose 2 M. —

— Preis per kleine Dose 1 M. —

— Preis per große Dose 2 M. —

— Preis per kleine Dose 1 M. —

— Preis per große Dose 2 M. —

— Preis per kleine Dose 1 M. —

— Preis per große Dose 2 M. —

Walhalla-Theater.

Das neue Programm

erfreut sich solcher Beliebtheit, dass jedes weitere Wort der Empfehlung überflüssig erscheint.

Die Direction.

Ca. 1000 Paar Damen- u. Herren-Jugst. 3 Mk., Arbeitsstunde 4 Mk., Herren-Galbschne 2,70 Mk., Herren-Parasol- u. Jagstschne- u. Böden und -Hut 2,80 Mk., Damen-Jugstschne- u. Böden und -Hut 1,80 Mk. sofort und gut.

P. Schneider,

Michelsberg 16 und Kochstraße 31.

Privat-Capitalisten

bestellt Probe-Nummern der „Neuen Börsen-Zeitung“, Berlin, Zimmerstrasse 100. Versandt gratis und franco. (2139/3 D.) F 982

Für nur einen Pfennig Petroleum

in 10 Stunden verbrennen Grane's neue gef. gef. Spar-Lampchen ohne Glühbirne, mit Schirmchen in verschiedenen Farben, nach Wahl, leichte gefüllte Verwendung überall, bereits Hunderte zur besten Zufriedenheit im Gebrauche.

Einverkauf bei Joseph Diekmann,

Rene Colonnade 44-47, erster Boden vom Kurhause ab.

Sämtliche Buchdruck-Arbeiten

für Behörden, Kauf- und Geschäftskreise, Vereine und Private werden in Schwarz-, Rot- u. Copir-druck schnell, sauber und billig hergestellt von der

G. Weiser'schen Buchdruckerei,

Nachf.: J. G. Schabel,

Wiesbaden, 12. Schwalbacherstrasse 12.

Blumentische, Palmenständer, Käfigständer, Vogel-Käfige

in grosser Auswahl. 3488

M. Frorath,

Eisenwarenhandlung, Haus- u. Küchengeräte, Telefon No. 241. Kirchgasse 10.

Wenn Sie gern

schöne Wäsche auch ohne Rasen-bleiche erzielen wollen, dann müssen Sie beim Einkauf ausdrücklich verlangen:

Schrauth's Waschpulver

gemahlene Salmiak-Terpentinseife „Schutzmarke Bergmannszeichen.“

Garantirt unschädlich.

Unstreitig das Beste für Wäsche aller Art und Hausputz.

1/2 Pfund Packet 15 Pf. Ueberall zu haben.

Teppich-Reinigungs-Seife

„Gorkha“

Wo sich der „Hausputz“ begonnen hat, sollte jede Hausfrau Versuch mit der bekannten „Gorkha“ machen. Jeder Hausputz, also gut ausgeführte Teppich jeder Art, sowie Teppichläufer, Polster, Kissen, Plüsch, Plüsch-Stoffe etc. etc. wird wieder wie neu, seine ursprünglichen Farben treten wieder lebhaft hervor, alle verblassten Stellen werden wieder mäßig und geschmeidig, — wenn man den Gegenstand mit der Seife „Gorkha“ leicht beträchtigt und mit warmem Wasser und einer feinen Bürste oder sogenanntem „Schwaber“ die Seife wieder gehörig abträgt.

großartiger, überraschender Erfolg. In haben in Wiesbaden in den Drogerien: Fritz Hermann, A. Berling, W. H. Graefe, Germania, Drogerie, A. Cratz, Ernst Kocks, Otto Lillie, W. H. Schmidt, Oscar Siebert und J. S. P. Buch.

Nach mit meiner Fleckseife „Gorkha“ erzielt man sofortige Erfolge. (Mannf. No. F 929) F 10

Flamm-Brat-, Seifen-Tabrit, Nachen.

Unschätzbare Heilung gegen Schuppen und

Schärfköpfigkeit,

Special-Verfahren und Behandlung in und außer dem Hause von

Paul Wielisch,

Specialist für Haar- und Bartpflege,

Aldersgasse 23, 2. Etg.

Behandelt gegen Erythema der Haare etc. 1.00.

Haarwuchsstärker, sofort wirksam u. unschädlich, Mk. 1.50.

Haarfarbe in allen Naturfarben, auf Wunsch erst Probe.

Mercurian, Shampoo n. ärglicher Vorschrift.



(A 15788/3 A.) F 98

Brauer-Academie zu Worms,

zahlreich besucht von Bierbrauereien aus allen Ländern, beginnt den Sommer-Kursus am 2. Mai. Programm zu erhalten durch die Direction. (Man.-No. F 10800) F 2

Zu haben

in den meisten Colonialwaren-, Droguen- und Seifen-Handlungen.

Dr. Thompson's Seifenpulver



Ist das beste und im Gebrauche billigste und bequemste

Waschmittel der Welt.

Man achte genau auf den Namen „Dr. Thompson“ und die Schutzmarke „Schwan“.

F 49

Sie müssen sich

vor einer übermäßigen Vergrößerung Ihrer Familie scheuen. Dies sind Sie sich selbst, Ihrer Frau und Ihren Kindern schuldig. Lesen Sie unbedingt die äußerst schmerzliche Schrift von Dr. Baum. Preis nur 30 Pf. (Post 2 Mk.). Porto 20 Pf. (Schreibmarke).

H. Oeschmann, Magdeburg.

KREBS WICHSE

giebt den schönsten Glanz.

1365

Einige Hundert Stühle (Wiener), neu, ca. 1000 Stück abgegeben. D. Levitt, Schützenhofstraße 3.

Hanseatische

See-Versicherungs-Gesellschaft, Hamburg.

Abtheilung für Versicherung gegen Einbruchdiebstahl-Schäden, empfiehlt sich zum Abschluss von Versicherungen infolge Verlust und Beschädigung durch Einbruchdiebstahl zu festen billigen Prämien, Auskünfte ertheilen und Anträge nehmen entgegen:

F. Grosse, General-Agent, Mainz, Bahnhofstraße 2.

G. Bontellier, Wiesbaden, Kranienstraße 21.

Tüchtige Vertreter werden gegen hohe Bezüge gesucht.

(Mannf. No. F 14427) F 3

Asthma

und Lungenleiden.

Symptome: Athemnoth. — Das Athmen ist von hörbarem, pfeifendem und schnurrendem Geräusch begleitet. Oft heftiger, unregelmäßiger Husten, verbunden mit starkem Auswurf. — Schweißige Nächte. — In der Regel tritt Dyspnoe und Hämoptoe. — Husten der oft zum Erbrechen reizt. — Auswurf gelblich-schleimig. — Mangelhafter Schlaf. — Schlechte Verdauung. Verschleimung der Lunge.

Behandlung durch Ernst Krebschmar, Kötzschen-

broda i. S., Grödenweg 64 a.

Auch bei hohem Alter des Patienten günstiger Erfolg. — Ausführliche Lebensbeschreibung ist einzuwenden.

Laboratorium für chem. microscop. Urin-

untersuchung.

Auszug von Dankschreiben.

Aus eminenter Seele spreche ich Gm. Hochw. für die richtige und geliebteste Behandlung meinen Dank, mit der Bitte, mir für unvorhergesehene Fälle auch für die künftige Lebenszeit einige Directien zu geben.

Gm. Hochw. ergebener

Karl Meide . . .

z. z. Major u. Commandant.

F 50

Oelfarben u. Fussbodenlacke

in allen Nuancen, rasch trocknend und nicht nachbleibend,

Leinöl, Terpentinöl u. Pinsel,

Parquetwachs, Stahlspäne etc.

empfehlen in Ia Qualität billigt die

Drogerie A. Berling,

Gr. Burgstrasse 12.

In Rheinische

Schwemmsteine u. Raminrohre

ab Verlade-Station Engers liefert zu Tagespreisen (Ka. 44/5) F 98

Joh. Ischert, Ballenbar a. Rh.

Sekartoffeln

(Frühroten) und frühe gelbe Frankenthaler empfiehlt

Ferd. Alexi, Michelsberg 9. 3778

Gardinen

das Fenster Mk. 1.25, 1.95, 2.50, 3.25, 3.75,
4.50, 5.75, 6.25, 7.— etc.

Stores das Stück Mk. 3.75, 4.50, 5.25 etc.

Neuheiten in feinen Spachtel- und Band-Gardinen
und Stores.

Spachtel-Rouleaux

fertig

zum Aufmachen, in verschiedenen Breiten und Längen.
Das fertige Rouleaux auf schwerem Körperstoff mit
hübscher Spitze und Ornament das Stück Mk. 2.85,
3.25, 4.— etc. etc. 3568

Scheiben-Gardinen, Mtr. von 5 Pf. anfangend, und Congress-Stoffe

empfehlen

21 Webergasse. **Ch. Hemmer**, Webergasse 21.

Geschäfts-Eröffnung und -Empfehlung!
Wache hiermit einem verehrten Publikum, sowie einer werthen
Nachbarschaft die ergebenste Anzeige, daß ich

Helenenstraße 15

Brod- und Feinbäckerei

eröffnet habe. Ich empfehle eine gute Sorte Brod und Backwaren
nicht prima Würstgebäck, sowie die so sehr beliebten

Mainzer Reicherts Butterwäffeln

und bitte um geneigten Zuspruch. Beste Bedienung zugesichert.

Martin Gausloser,

Reichensstraße 15.

NB. Jede Bestellung wird bereitwilligst ins Haus geliefert.

Restaurations Wies,

51. Rheinstraße 51.

Feinstes Berliner Tafel-Weissbier.

Empfehle in guter Qualität:

Schlachtwurst und Salami per Pfd. 1.15 Mk.,
Quaschewurst mit Trüffeln per Pfd. 1.20 Mk.,
Leberkäse (milch) per Pfd. 1.40 Mk.,
Pommes de Potatoes mit u. ohne Zwiebeln p. Pfd. 0.90 Mk.,
Blut- oder Rothwurst per Pfd. 0.70 Mk.,
Jungenwurst per Pfd. 1.00 Mk.
Bestell. Subst. 8/2-9 Pfd. verbindet u. Nachnahme

A. Siede, Stolz i. P.,

Komm. Buchdr. m. Dampfdr.

Für
Säuglinge
Kinder
jeden
Alters.



Für
Kranke,
Genesende
Magen-
leidende.

macht Kuhmilch leicht verdaulich — enthält kein Wehl —
besten Ersatz für Muttermilch.
Zu haben in Apotheken, Drogerien oder direct durch das
General-**J. C. F. Neumann & Sohn,** Berlin W.,
Depot: **Taubenstr. 51/52.**
Hoflieferanten Sr. Majestät des Kaisers und Königs. 11

Niederrheinische Malz-Extract-Brauerei
Lackhausen b. Wesel.
Verkaufsstelle in Wiesbaden bei Herrn Eduard
Rüch, Adolphstrasse 7. F49

Gelegenheitskauf.
1/2 Maß Glas 95er Bierling (beste Lage Rheingans) Ver-
hältnisse halber preiswerter zu verkaufen. Off. mit Nr. 1. 100
an den Tagbl.-Verlag. 16174

Champagner
von **E. Mercier & Co.,**
Luxemburg,

Filiale für den Zollverein des Stammhauses

Epernay.

Aechte Cuvée aus der Champagne.

Jährliche Produktion 4 Millionen Flaschen.

(Zollersparnis wegen in Luxemburg zu Mousseux borthat)

Schon von Mk. 3.— ab.

E. Brunn, Weinhandlung (gegr. 1857)

Adelheidstrasse 33.

Niederlage bei Otto Siebert, Markt.

Pumpernickel,

weissliche und Berliner, immer frisch, empf. 3844

J. Rapp, Goldgasse 2.

A. & L. Veit, Weinhandlung.

Adelheidstr. 1, Keller: Adelheidstr. 9,

empfehlen einen besonders guten, angenehmen, nicht aufzudeckenden

naturreinen

Fischwein (Raubenheimer),

bei 13 Pf. 50 Pf., einzelne Pf. 5 Pf. mehr. Bei grö-

ßeren Abnahme entsprechenden Rabatt.

Fremden-Verzeichniss vom 22. März 1898.

Adler. Petri, Ingen. Braunschweig van den Bosch, Augenarzt, Dr. m. Fr. Düsseldorf Henrich, Frl. Bonn Hertz, Kfm. Barmen Henrich, Kfm. Hagen Hoffmann, Dresden Pass, m. Fr. Remscheid Eck, Fkbb. Düsseldorf Burchard, Magdeburg Kieselstein, Kfm. Aachen Böhler, Kfm. München Simon, Director, Lehnberg Bahnhof-Hotel. Keller, Kfm. Frankfurt Wenk, Kfm. Hannover Schwarzer Hock. Hendel, Commerz.-Rath, m. Fam. Mangold, Apothekenbes. m. Fr. Kantorowicz, Fr. m. T. Posen Fischer, Königl. Bez.- Maschinen-Ingenieur, m. Fr. München Zwei Bäche. Haupt, Fr. Prof. Halle Himmerich, Herschbach Schmidt, Rod Remy, Bürgermeister, Vielbach Kroock, Bürgermeister. Bettendorf Einhorn. Lachmann, Kfm. Berlin Wolf, Kfm. Ulm Ochs, Kfm. Hamm Pohl, Kfm. Berlin Lennig, Kfm. m. Fr. Firmans Lichtenstein, Kfm. Worms Rösinger, Kfm. Schillingen Lopez, Kfm. München Ludwig, Kfm. Stuttgart Böcker, Kfm. Mannheim Deibel, Kfm. Elberfeld Engel. Schmitt, Director, Berlin Blank, Kfm. m. Fr. Berlin Kreisch, Fr. Egl. Domäne- pächter. Dreuse	Hotel Dahlheim. Huisman van Dueren, Rent. Holland van Hemert Dargolof, Frl. Holland Neubrand, Essen Klein, Reg.-Rath, Dr. Essen Gumbinnen v. Bruchhausen, 2 Frl. Essen Dietzenhütte. Kruve, Fr. Cons. Schweden Zum Erbsprinz. Gruber, Kfm. Linsau Becker, Kfm. m. Fr. Heidelberg Müller, Kfm. Frankfurt Pfirsberg, Kfm. Selters Eck, Kfm. Strassburg Schermely, Kfm. Mödershausen Henneberg, Kfm. m. Fr. Berlin Krinig, Kfm. Stettin Wolfram, Darmstadt Streiling, Kfm. Idstein Trespe, Kassel Willig, Kfm. Elberfeld Locher, Kfm. Mainz Europäischer Hof. Dienstbach, Chemiker. Karlsruhe Weyrich, Rent. Karlsruhe Weyrich, Kfm. Karlsruhe Dr. Gierlich's Museum. Wülfing, Fr. Düsseldorf Grüner Wald. Gunkel, Kfm. Eisenach Heber, Kfm. Kassel Katenstein, Kfm. Charlottenburg Grossholz, Kfm. Pforzheim Scholz, Kfm. Duisburg Eickhorn, Kfm. Engers Endert, Kfm. Gotha Loesch, Kfm. Mannheim Nuber, Kfm. Mannheim Muntzel, Kfm. Mannheim Hartenfeld, Kfm. Johannberg Sproesser, Kfm. Berlin	Koste, Kfm. Elberfeld Tolle, Kfm. Frankfurt Kurtzacker, Kfm. Elb. Mühlen v. Heuduck, Hauptm. a. D. Hannau Hotel Hoppel. Schumacher, Kfm. m. Fr. O. Lahnstein Fischer, Kfm. Hamburg Stern, Kfm. Frankfurt Mann, Kfm. Mannheim Vier Jahreszeiten. Andreas-Lammé, Fr. Frankfurt Andreas, Frankfurt Riedel-Abrens, Fr. m. T. Halle Spless, Dr. m. Fr. Frankfurt Scharf, m. Fr. Offenbach Hotel Kaiserhof. Allstadt, Mannheim Streck, Dr. m. Fr. Hamburg Eben, m. Fr. Chemnitz Ohler, Hannover Hoffmann, Prof. Dr. Heidelberg Heye, m. Fr. Düsseldorf Kirchner, Hamburg Hotel Karpen. Keilig, Kfm. Frankfurt Goldene Kette. Schmidt, Frl. Singen Klein, Kfm. St. Goarshausen Neumann, Stad. tech. Dresden Heber, Lehrer. Kassel Heber, Kfm. Kassel Goldenes Kreuz. Hayssen, Lieutenant. Charlottenburg Hayssen, Frl. Fritz, Fr. m. Schw. St. Johann Hotel Mehter. Seliger, Offizier. Köln Gutschow, Kfm. Cuxhaven Sauerheimer, Fr. Saarburg Forner, Insp. m. Fam. Berlin	Goldene Krone. Fischer, Director, m. Fr. Gustarsburg Hotel Metropole. Bauer, München Darkow, m. Fr. Berlin Donner, Bankier, m. Fr. Saarbrücken Waldschmidt, Director, Dr. Berlin Andert, Ger. Refr., Dr. Düsseldorf Stommel, Fabr., m. Fam. Bruchsal Stein, Director. Basel von der Goltz, Kgl. Land- rath. Weiburg von Heimbürg, Kgl. Land- rath. Wiedenkopf Stommel, Dr. Düsseldorf Hotel du Nord. Poffe, Fr. Reg.-Rath, Dr. m. S. Dresden v. Heuduck, Frl. Frankfurt Bon, General-Landchafts- director. Königsberg Nonsenhot. Bender, Kfm. Giessen Suckow, Chemiker. Ludwigshafen Habbes, Kfm. Düsseldorf Kas, Kfm. m. S. Würzburg Bauer, Kfm. Hamburg Ahlers, Kfm. Berlin Rig, Kfm. St. Johann Steinhäuser, Cand. chem. Krefeld Eyer, Kfm. Stuttgart Harris, Kfm. Zweibrücken Kuraustalt Bad Nerothal. Andreas, Kfm. Frankfurt Breslauer, Director. Charlottenburg Breslauer, Frl. Charlottenburg Schoombs, Fr. Offenbach Schoombs, Frl. Offenbach Brosch, Dr. med. Köln	Hotel National. Brandroth, Fr. England Pelkington Jackson, Fr. England Sirenius, Fr. Stockholm Wasagions, Fr. Stockholm Wekerle, Kfm. Stuttgart O'son, Kfm. Schweden Hotel Granien. Schroeder, Fr. Rittersguts- besitzer, m. Fam. Bocklen Hotel du Parc und Bristol. Mez, Fkbb. m. Fr. Freiburg Leinen, Kfm. m. Fr. Köln v. Krauss, Frl. Muhlau v. Langerke, Frl. Muhlau Pothoff, Frl. Muhlau Zandbank, Dr. Heidelberg Pariser Hof. Lindemann, Nimptsch Pfälzer Hof. Wagner, Kfm. m. Fr. Darmstadt Freund, Kfm. m. Fr. Bonn Wagner, Kfm. Emmendingen Zur guten Quelle. Rampola, Kfm. Italien Schürzer, Cressberg Sorg, Kfm. Sobernheim Schönberg, Kfm. Giessen Köhne, Kfm. Giessen Quisiana. Küster, Frl. Hannover Hiesler, Oberst. Zürich Wallmüller, Offizier. Cassel Knebusch, Greven Rhein-Hotel. Hecht, Direct. Altenessen Schlöter, Kfm. m. Fr. Frankfurt Schmidt, Frl. Frankfurt Feldmann, Berlin Krauss, Kfm. Heimbach Porth, Kfm. Meiningen Schell, Dr. med. Hamburg Rümerbad. Bosse, Apoth. Strassburg Nagel, Stadtrath, m. Fr. Leipzig	Ritter's Hotel garni und Pension. Moritz, Commerz.-Rath. Dr. Weimar Maas, Kfm. m. Fr. Leipzig Rose. Stewart, Lady. London Hilgers, Badearzt, Dr. Bad Reiner Sandford. Weisses Ross. Dijl, Rent. Milwaukee Bodicker, Major a. D. München Schlitzhof. Korps, Kfm. Elberfeld Schmidt, Elberfeld Weisser Schwan. Halven, Fr. Heideberg Censen, Reg.-Assessor. Offenbach Reuter, Weinutabes. Radeheim Taunus-Hotel. Fuchs, Chefredacteur. München Cords, Director. Berlin Baron von Schwartzell. Landrath. Ziegenhain Brand, Dr. med. m. Fr. Strassburg Nobbe, Rent. m. Fr. Berlin Epeuscheid, Fabr. m. Fr. Hannover Vogel, Kfm. Halle Hiesler, m. Fam. Hamburg Siegmund, Dr. Berlin Freidemann, Fr. Strassburg Allmenöder, Ass. Wetlar Glohe, Kfm. Hamburg Grobe, Kfm. Dresden Trebbien, Fabr. Hannau Betho, Kfm. Hamburg Rosenthal, Kfm. Würzburg Hiesler, Rent. Heimbach Walcker, Kfm. Heimbach Walcker, Kfm. Berlin Angermann, Fr. Dr. München Boissern, Kfm. Köln Vassolt, Kfm. Köln	Hotel Schweinsberg. Köhler, Kfm. Dresden Pezt, Kfm. München Niemel, Dr. m. d. Frankfurt Liegler, Fabr. Leipzig Fabr. Fabr. Berlin Tannhäuser. Kersting, Kfm. Hagen Fiebig, Kfm. Berlin Stahl, Lehrer. Frankfurt Stein, Kfm. Mannheim Bressler, Hauptm. Karlsruhe Senser, Kfm. Augsburg Hotel Union. Walter, Kfm. Frankfurt Nietz, Stud. tech. Berlin Hotel Victoria. von Berger, Lieut. Berlin Meinert, Fr. Schwabm. Hotel Vogel. Koch, Kfm. Berlin Herr, Kfm. Pforzheim Lauz, Kfm. Pforzheim Rulz, Dr. med. Fellbach Hotel Weiss. Knittel, Dr. Karlsruhe Kasbaum, Dr. med. Heidelberg Tillies, Hauptm. Strassburg Rensch, Bürgermeister. O. Lahnstein Schagen, Ref. O. Lahnstein Groos, Bürgermeister. Offenbach Gemmer, Bürgermeister. Eberbach Theis, Brennerreiter. Gladenbach In Privathäusern. Pension Böttger. Jermis, m. Fr. Kopen. Dunin, Fr. m. Fam. Brooklyn Abpel, Frl. San Francisco Dahls, Frl. London Hoffmann, Consul, Dr. Washington
--	---	---	--	---	---	--

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 137. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 23. März.

46. Jahrgang. 1898.

Meine seither an Herrn Carl Stahl
verpachtete

**Drogen-, Material- und
Farbwaren-Handlung,**

Wiegergasse 5,

habe ich seit Anfang dieses Monats wieder auf
eigene Rechnung übernommen und halte ich mich
bei Bedarf in meinen Artikeln dem verehrten
Publikum auf das Beste empfohlen. 3872

Wiesbaden, März 1898.

Heinrich Roos.

Bergünnte Waschtöpfe von M. 4.— an,
Bergünnte Bueimer " " —.80 an,
Emailirte Wassereimer " " 1.50 an,
Kaffee- und Wasserkessel,
Eisenträger,
Milchkannen in jeder Größe zu billigen Preisen ab-
gegeben bei 3860

M. Rossi,

Wiegergasse 3. Grabenstraße 4.

Deutsche Rothweine.

Bergünnte per Flasche 60 Pf., bei Abnahme von
12 Flaschen 55 Pf. 3861

A. & L. Veit, 1. Adelheidstraße 1.

Gartenarbeit

der Art wird gut und billig ausgeführt.

Ernst Oertel, Gärtner, Döppelmerstraße 47.

Der sich gegenwärtig vollziehende Umschwung der Stylrichtung veranlasst mich, eine
größere Anzahl

**Büffets, Auszugtische, Stühle, Herren- und Damen-
Schreibtische, Bibliotheken, Salonschränke etc., sowie
verschiedene Schlafzimmer-Einrichtungen**

zum Ausverkauf zu bringen und offerire ich diese Möbel zu ganz wesentlich
reducirten Preisen.

Sämmtliche Möbel sind mein eigenes Fabrikat und von bekannter vorzüglicher
Qualität. 3902

Adolph Dams, Möbelfabrik,
Webergasse 4.

Billiges Angebot!

Von einem grossen Posten reinwollener, leuchtfarbiger, hochfeiner

Cheviot- und Kammgarn-Stoffe

in dunkel, hell und modifarbig

offerire ich, so lange Vorrath reicht:

Herren-Anzüge nach Maass für Mark 45,

Herren-Paletots nach Maass für Mark 36,

Herren-Hosen nach Maass für Mark 15. 3862

Garantie für gutes Passen, modernste Façons u. eleganteste Verarbeitung.

Bernhard Fuchs,

21. Marktstrasse 21, Ecke der Metzgergasse.



Frau Crotto,

in Deutschland ausgebildete Hebamme, rue Sahet 25,
Lüttich. Belgien, empfiehlt bestens ihre Privat-Entbindungs-
Anstalt. Discretion fest garantiert.

Garnitur, hochfein,

best. aus: 1 Sopha, 2 Sessel, ein Spiegelkrant, 8 St. Kleiderständer
mit Thür-Spiegel, Bibliothekenschrant u. dgl. werden sehr billig
verkauft. 3. Fahr. Goldgasse 12. 3876

Das Eintreffen neuer eleganter

**Amerikanischer
Damen- und Herren-Stiefel**

zeige hiermit ganz ergebenst an.

F. Herzog,

Langgasse 44, Ecke Webergasse.

Telephon No. 626.



F. Herzog
Wiesbaden



F. Herzog
Wiesbaden



F. Herzog
Wiesbaden



F. Herzog



F. Herzog

Kontore:
Langgasse 27.

Druckarbeiten
Neuen Kunstrichtung
Im Charakter der
Liefert in jeder Ausführung die
L. Schellenberg'sche
Hof-Druckerei
Wiesbaden.

Reiches Ziermaterial in allen Stylarten.
Künstlerische Original-Entwürfe.

Telephon
52.

Wegen Umzug und Einsparnis der Lebensmitteleinrichtung
bietet zu verk.: wöchentlich, Niederdruck, 27, einjähr. 18, Verticos 20,
Niederdruck, 21, Kommoden 23, Bettstelle 17 u. 20, vollst. Betten
20 u. 60, mit hoch. Kopf 70 u. 80, Sprungb. 16 u. 20, Matr. 10,
Bettstellen 12 u. 15, Tische 8, Stühle 250, Sopha 88 Mk., alle
Sorten Spiegel, Bettdecken u. sonstige Möbel. Adlerstraße 18.

Ein Kistenkranz mit verschiedenen Fächern, 1 großer
Schreibtisch, 1 Schreibtisch m. Aufs. 1 Damen-Schreibtisch, mehrere
Schreibtische, 2 große, fest neue vollständige Betten, Tische, Stühle,
eiserne Bettstelle, mehrere Kanapés, Ottomannen, Spiegel, 1 dopp.
Schreibtisch, 1 Nähmaschine mit Fußbetrieb sehr billig zu verkaufen
Wehrgasse 2. 3513

Für Confirmanden!

Fertige Confirmanden-Anzüge

in allen Qualitäten schon von **Mk. 12.—** anfangend,

Confirmanden-Anzüge nach Maass

in Cheviot und Kammgarn

in modernster Façon u. elegantester Verarbeitung
zu billigsten Preisen empfehlen

Gebrüder Süss,
am Kranzplatz.

Heute

Vormittags 10 und
Nachmittags 3 Uhr
anfangend:

Fortsetzung
der
Versteigerung
von

Kunstfachen,
Antiquitäten,
Oelgemälden,
Waffen etc.

im Auktionslokale

3. Adolphstraße 3.

Wilh. Klotz,

Auktionator und Taxator.

F 216

Bekanntmachung.

Nächsten Freitag,

den 25. März cr., Morgens 10 und Nachm.
3 Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags im

Kloster Clarenthal

nachgezeichnete Gegenstände, als:

Hand-, Küchen- und Wirtschaftsgeschäfte,
Betten, Tische u. Stühle, großer Küchen-
schrank mit Aufsatz, alterthümliche Uhr,
Bilder, Theke, Porzellan, Gläser, Flaschen,
Feldschmiede, Amboss und Schraubstock,
Apfelmühle, Kartoffelquetsche, eis. Kühl-
schiff, Wirtschaftshalle, Dienstanstand mit
Zubehör, einige Pflüge, Mistbeetenfenster,
Bohnenstangen, Werkholz (Kazien), altes
Eisen, Messing und Kupfer, sowie eine
Nähmaschine

F 216

öffentlich meistbietend gegen Barzahlung.

Wilh. Klotz,
Auktionator u. Taxator.

Lehrmädchen werden angenommen bei
C. Ries, Confection, Taunusstraße 33.
Mädchen für Weißzeug u. Berg. gef. Hubert, Perle-
straße 1. d. Kleiderm. u. Zusch. gr. ev. Kirche. 47. 21.

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 137. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 23. März.

46. Jahrgang. 1898.

Was ist Goodyear Welt?

Goodyear ist der Name des amerik. Erfinders der hervorragenden Maschinen. Welted heisst Rahmen (Rand), mit denen die Schuhe eingestochen werden wie bei der Handarbeit.

Goodyear Welt Schuhe

bedeutet ein Fabrikat, das nach den Maschinen benannt wird, auf denen es bearbeitet wird.

Goodyear Welt Schuhe

werden maschinell ebenso eingestochen, wie es der Schuhmacher sonst mit der Hand thut.

Goodyear Welt Schuhe

sind unter Umständen besser als Handarbeit, weil die Hand weniger gutes, die Maschine dagegen nur prima Material verarbeitet.

Goodyear Welt Schuhe

sind mit Ausnahme des Absatzes ohne jeden Eisenstift gearbeitet, infolgedessen ist die innere Sohle völlig glatt und das Laufen darin bequem und angenehm.

Goodyear Welt Schuhe

bleiben während der ganzen Fabrikation auf dem Leisten, wodurch die Passform und Eleganz bedeutend erhöht wird.

Goodyear Welt Schuhe

vereinigen in sich alle Vorzüge der Handarbeit und Maschinenwaare, ohne deren Fehler aufzuweisen.

Goodyear Welt Schuhe sind das Vollkommenste, was in der Schuhfabrikation geleistet wird und übertreffen alle anderen Schuhwaaren an **Eleganz, Haltbarkeit und Billigkeit.**

Special-Fabrikat von

Conrad Tack & Cie., Schuhwaaren-Fabriken, Burg b. Mgdb.

Eröffnung der Haupt-Niederlage:

Langgasse 33,
vis-à-vis Hotel Adler,

Wiesbaden,

Langgasse 33,
vis-à-vis Hotel Adler,

Sonnabend, den 26. dieses Monats.

Vermietungen

Geschäftslokale etc.

In dem von uns erworbenen Hause

Bärenstraße 3,

Gde Kl. Webergasse, sind
per 1. April 1898, event.
früher, mehrere große

Ladenlokale,

Geschäftsräume

und

Wohnungen

zu vermieten. Etwaige
Reflektanten belieben sich
baldigst zu melden, damit
wir Wünsche bezüglich
Eintheilung berücksichtigen
können.

Elektrizitäts-Aktien-
Gesellschaft

vorm. Schuckert & Co.

Zweigniederlassung:
Frankfurt a. M.

Wiesstraße 20

ein Laden mit Wohnung, wo schon längere Zeit Spezereigeschäft
betrieben, per 1. Juli zu verm. Näh. 1 St. b.
Entresolräume
Wiesstraße 15 ein großer Parterre- und 1. Obergeschoss zu vermieten.
Das Café-Local Schillerplatz 1 ist vom 1. April ab als Laden,
Büreau oder dergl. mit Wohnung zu vermieten. Näh. bei
Gottlieb, 2. Etage.
Ein Laden mit Einrichtung, geeignet f. eine Filiale od. Victualien-
geschäft, billig zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag.
Laden
in Bad Schwalbach, beste Lage, für die
Saison 1898, event. länger, billig zu vermieten.
Offerten unter P. V. 424 an den Tagbl.-Verlag.

Großer Laden

mit großen Lagerräumen, beste Lage der Stadt, event. mit
Wohnung, per 1. Oktober zu vermieten. Offerten unter
J. H. O. 1013 an den Tagbl.-Verlag.

Villen, Häuser etc.

Dohlemmerstraße 28 ist per 1. October das von Herrn
Hauinspector Dörmel bewohnte Vorderhaus mit Garten,
enthaltend 8 Zimmer, 2 Cabinette u. 6 Mansarden, zu
vermieten. Einzufahren von 10-12 Uhr und 3-6 Uhr
Nachmittags. Näh. im Contor bei
E. Hoepke.

Wohnungen.

Emserstraße 40 zwei kl. Manlarb.-Wohn. auf 1. April s. v. 1898
Friedrichstraße 29
Gartenhaus zu vermieten.
Gartenstraße 20, nahe der Adolphstraße, ist die 1. Etage,
Balkon, 5 Zimmer und Küche, sofort zu vermieten.
Häuserstraße 5, 1 St., fünf Zimmer, Küche und Mansarde auf
1. April zu vermieten.
Gartenstraße (ehem. Wallstraße 10) Neubau, 3 Zimmer-
Wohnung, 1. u. 2. Etage, auf 1. April zu verm. Näh.
Schillerplatz 43, 1. u. 2. Etage, 3-4 lbr.
Germannstraße 1 eine Wohnung von 3 Zimmer und Küche auf
1. April oder später zu vermieten. Zu erfragen Part.
Gieselerstraße 18a eine schöne Wohnung, 1 St., von 2 Zimmern,
Küche und Keller, sofort oder später zu vermieten. Näh. Laden.
Gieselerstraße 24 ein Dachl. an kl. ruh. Pl. b. zu verm. 1164

Kapellenstraße 38

die Parterre-Wohnung, 6 Zimmer, gr. Balkon nach Gartenseite,
Bad, Küche, Speisekammer, 3 gr. Manlarben, 2 gr. Keller, per
1. April zu vermieten. Näh. Wallstraße 64, Part.
Wiesstraße 4 ist der 1. Stock, 3 Zimmer, 1 Küche u. Inbegriff,
per 1. April zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Römerberg 32

zwei Zimmer u. Küche auf gleich
zu verm. Näh. Seb. Part. 1893

Querstr. 3, Gde Taunusstr.,

fünf event. 6 Zimmer, 2 St., mit 2 Balkons und reichlichem
Zubehör per 1. Juli oder früher zu vermieten. Einzufahren
von 11-1 lbr.
Königsstraße 12, Gde. Westendstraße, 4 Z., Balkon u. Zu er-
fragen im 1. Stock.
Saulgasse 46, 1 St., 4 Zimmer mit Zubehör zu verm. 1497
Weidenburgstraße 2, am Schanzenplatz, 3 Zimmer, Bad und
Zubehör, auf sofort zu vermieten; baldigst eine Verfahrstraße für
Kleingewerbe-Geschäft zu vermieten. 850

Begzugs halber

Part.-Wohnung 4 Zimmer, Badzimmer, 2 Manlarben, Badstube,
Küche, Balkon, 800 Mk. zu verm. Näh. Weidenstraße 15, 1. Et.
Drei Zimmer, Küche u. Zubehör mit oder ohne Verfahrstraße zu
vermieten. Näh. im Hause.
W. H. Maurer, Saulgasse 12.

Möblierte Wohnungen.

Mauerstraße 35 eine möbl. Wohnung, 2 Z. u. Küche, zu verm.
Möbl. abgetheilt. Wohnung, 3 Zimmer und Küche, zu verm.
Näh. Kirchstraße 9, 1. L.
Eine möbl. Etage (6 Zimmer) in guter Lage, zum Wiedervermieten
geeignet, wegen Krankheit der Besitzerin zu April abzugeben.
Näh. unt. Chiffre H. O. 150 hauptpost. bis 15. März. 1898

Möbl. Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Wiesstraße 31, Part., 2 möbl. Zimmer, auch einz., an aufst.
Herrn auf gleich oder später zu vermieten. 1899
Wiesstraße 37 ist ein möbl. Dachzimmer s. v. Näh. 1. Et.
Wiesstraße 37, 1 St., möbl. Zimmer zu vermieten.
Wiesstraße 35, 1 St., 1 gr. lbr. möbl. Zimmer zu verm.
Wismarstraße 3, 3 l., möbl. Zimmer u. Manl. b. zu v. 1895
Wismarstraße 12 zwei möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 1848
Wiesstraße 14, 3 l., möbl. Zimmer, 2 Betten, ev. m. Benf. sof.
Wiesstraße 15a, 3 Z., ein möbl. Zimmer mit zwei Betten an
bessere Arbeiter oder auch anständige Heil. zu vermieten.
Wiesstraße 29, Part., ein g. möbl. Part.-Zim. zu verm. 1506
Kleine Burgstraße 8, 2 Et., ein lbr. möbl. Zim. zu verm. 1865
zwei gr. möbl. Zimmer
(separat) auf gleich zu
vermieten. Näh. Part.
Emserstraße 10, Part., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 1107
Hautbrunnstraße 9, 2 St., ein möbl. Z. s. verm.
Hautbrunnstraße 12, 1 l., fchl. möbl. Zim. zu verm. 1793
Heldstr. 9, 2. Etage, 1. lbr. möbl. Zimmer zu verm.
Frankenstraße 6, Part., ein möbl. Manl. zu verm. 2012
Frankenstraße 10, 1 St., 1. lbr. möbl. Zim. zu verm. 2026
Frankenstraße 12, 1. l., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 1879
Friedrichstraße 19, 3. möbl. Salon und Schlafzimmer, große
Räume, zu vermieten. 2030
Frankenstraße 20, 1 l., erl. reinl. lbr. Zente bill. Kost u. Logis.
Friedrichstraße 9, 2 St., ein möbl. u. Schlafzim. zu verm. 1941
Friedrichstr. 48, 3 Z., fchl. möbl. Zimmer, 12 lbr. zu verm.
Frankenstraße 16, 1 St., 1. lbr. möbl. Zim. zu verm. 1912
Frankenstraße 2, 2 St., ein fchl. möbl. Zimmer zu vermieten.
Säuerstraße 3, 2. et. ein aufst. lbr. Mann Hof u. Logis. 2027
Säuerstraße 5, 2. c. möbl. Zimmer mit lbr. Zim. zu verm. 1888

